

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Aufgang der niederen Jagd betreffend.
Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 in Verbindung mit § 107 des Jagdgesetzes-Gesetzes vom 1. August 1885 für den Umfang des Niedererjagdsgebietes die Verlegung der Jagd auf Hochstamm und Wäldchen auf

Montag den 20. August d. J.

und auf Auer, Birn- und Fasanenweiden, Gabelwäld und Sagen auf Sonnabend den 15. September d. J.

festgelegt worden ist.
Merseburg, den 9. Juli 1894.
Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg.
aus von Diel.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 23 Absatz 1 des **Gesetzes über die Prämienberechnung für die bei Viehversicherungen beschäftigten Personen**, bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß der Auszug der Heberolle für die Monate April, Mai und Juni 1894 bezugs Geschäftsjahre während zweier Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab im Bureau für Viehversicherung, Marktbergstraße 1, 1. Et. rechts, ausliegt.
Die Abführung der pro II. Quartal 1894 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit und an derselben Stelle zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise zur geordneten Forderung.
Halle a/S., den 28. Juli 1894.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der am 7. August 1855 zu Hühnsdorf geborene Arbeiter **Friedrich Braune**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus Arznenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a/S., den 10. Juli 1894.
Die Armen-Direction.
Bernal.

Bekanntmachung.

Der am 22. Februar 1854 zu Rämberg, Kreis Elst, geborene Schneider **Otto Reib**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus Arznenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a/S., den 11. Juli 1894.
Die Armen-Direction.
Bernal.

Bekanntmachung.

Der am 7. Januar 1838 zu Gung geborene Bindungsgehilfe **Gustav Schmidt**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus Arznenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a/S., den 11. Juli 1894.
Die Armen-Direction.
Bernal.

Bekanntmachung.

Der am 8. Dezember 1859 zu Schörfelde geborene Arbeiter **Albert Markardt**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus Arznenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a/S., den 11. Juli 1894.
Die Armen-Direction.
Bernal.

Bekanntmachung.

Der am 8. Januar 1838 zu Großwig, Kreis Torgau geborene Arbeiter **Edward Reimann**, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus Arznenmitteln erhalten werden müssen. Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.
Halle a/S., den 16. Juli 1894.
Die Armen-Direction.
Bernal.

Bekanntmachung.

Nachdem die Kanalisation des hiesigen Ortes vollständig beendet ist, werden vom 1. Oktober d. J. ab die sämtlichen alten, nicht regelrecht ausgebauten Kanäle, welche den vollständigen Vorflüssen nicht genügen bezw. durch neue Kanäle ersetzt sind, außer Gebrauch gesetzt bezw. zugeschüttet. Die sich hieraus ergebenden Anschlüsse der betreffenden Grundstücke an die Hauptkanäle müssen bei Vermeidung von Weiteren bis dahin ausgeführt sein.
Wiebichenstein, den 26. Juli 1894.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Stridde.

Bekanntmachung.

Der am 7. Dezember 1832 in Halle a/S. geborene Maurer **Albert Müller** sorgt seit längerer Zeit nicht für seine hier der öffentlichen Fürsorge anheimgefallene Familie.
Am Mitteilung seines jetzigen Aufenthaltsortes wird gebeten.
Wiebichenstein, den 26. Juli 1894.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Stridde.

Stetbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Adam Waschal**, zuletzt in Dörsch wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten J. VI 50694—VI 50699 Nachsicht zu geben.
Halle a/S., den 26. Juli 1894.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Verschreibung: Alter 16 Jahre, Statur klein und schwächlich, vorn übergebogen, Haare dunkelbraun, Nase gewöhnlich, Gesicht länglich, Rachenraum; ziemlich zerstreutes graues Zogel und etwas andersartige graue Haare, rothweiches Strömple, besonders Kränzchen; sogenanntes X Beine und unter dem rechten Knie ein kleiner Fleck, an welcher man noch deutlich die Nadelstiche vom Zusammenstoßen sieht.

Bekanntmachung.

Am 14. Juli 1894 Nachmittags gegen 1 1/2 Uhr ist in dem hiesigen Kreis-Lode in der Suburbanen dem Drechslermeister **Ferdinand Kraft** aus einer des Deckels der Hölzernen Memortourbinen die Buchstaben „F. F.“ und auf der Innenseite der Memortourbinen sind die Buchstaben „F. F.“ eingraviert. Die Buchstaben sind von Messing und trägt eine Leinwandplatte mit der Aufschrift „F. F. Kraft, Braunschweig, 1894.“
Vor Ankauf der Saegen wird gewarnt, um Ankauf über deren Verbleib und den Käufer zu den Akten J. V. h. 945/94. gebeten.
Halle a/S., den 29. Juli 1894.
Der Erste Staatsanwalt.

Stetbrief.

Gegen die unten beschriebene verheiratete Malchinenmeister **Pauline Werner** geb. Stauff, zuletzt in Halle a/S., geboren dableibt am 12. Juli 1867, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Kleinen verhängt.
Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten III. L. 1.200/94 Nachsicht zu geben.
Halle a/S., den 30. Juli 1894.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Verschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,64 m, Statur kräftig, Haare dunkel, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutl.

Stetbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Johann Buchwald** aus Griebitzsch, am 10. Juni 1843 zu Rurze — Kreis Kreuzburg — geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen öffentlicher Beleidigung verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängnis abzuliefern. (K. D. 322/94, II. N. 152/94.)
Halle a/S., den 21. Juli 1894.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Verschreibung: Alter 46 Jahre, Statur klein, Größe 1,55—58 Mr. Haare dunkelblond. Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau. Nase gewöhnlich, Bart klein, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache schlechter Dialekt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, daß den Padelbesitzern auf ihren Padelbesitzungen **Pakete ohne Verhängung zur Abgabe bei der Postanstalt** übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für beratige Vorkosten oder Vorkosten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkasten gelegt oder den betreffenden Woten mitgegeben werden. Die Paketbesitzer nehmen die Pakete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Bestellung des Abholens betreten, oder an benachbarten Stellen entgegen, wo ihr Führer jeweilig hält. Die Gebühr für Einlieferung der Pakete beträgt 10 Pf. für jedes Stück.
Halle (Saale), 2. August 1894.
Kaiserliches Postamt 2.
Stulle.

Bekanntmachung.

Das Magdeburgerische Infanterie-Regiment wird am 8. und 9. August d. J. von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags Schießübungen mit scharfen Patronen abhalten.
Das geländeerichte Gelände, begrenzt von der Linie Galsenberg am Peterberge — Rehlis — Gutenberg — Altrode — Verabots, wird für jeden Verkehr von Menschen und Fuhrwerk durch Militärposten, deren Weisungen unabweislich Folge zu geben ist, abgerrert werden.
Magdeburgerisches Infanterie-Regiment Nr. 36.

Sonnabend den 4. August d. J., Mittags 12 Uhr

soll auf hiesigem Bahnhofsplatz folgende:
1 Centrifugalmaschine mit darüber gebautem großen **Backstein-Schuppen** und dem Inventar der Maschine, so wie sonstigen Gegenständen, bestimmt veräußert werden. [ad
Sammelort: **Bahnhofs-Restaurations.**
Hauke, Gerichts-Vollzieher in Eisenben.

Auction.

Sonnabend den 4. d. M. Vorm. 1/20 Uhr verleierte ich Geisstraße 39 zwangsweise: 1 q. Rartie beutlichen u. ausbleibenden Tabak, ca. 3000 Cigaretten, 190 Pakete verp. Tabak, 1 Partie Backsteine, Cigaretten, ca. 1000 Cigaretten, 3 Regale, 1 Reiberschrank, 1 Sopha, 1 Spiegelkasten, 1 Schreibstisch, 1 Hängelampe, 1 Regulator u. v. a. S.
Halle a/S., den 1. August 1894.
Friedrich, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Am Freitag den 3. August er. Nachmittags 3 Uhr verleierte ich im Gasthofe „zur Weintraube“ hieselbst **zwei dunkelbraune Pferde** mit komplettem Aufschalger und einem zweirädrigen offenen **Sattelschwanz** zwangsweise gegen Verzählung. [s
Hesse, Gerichts-Vollzieher.

Conditorer.

Ein gutgehendes Conditorer mit Zubehörschrank ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen ebn. zu verpachten und gleich zu übernehmen. Off. an **Paul Dittmar, Steinach** (S. Weinlagen) erbitten.

Wein Landgut

mit 31 Acker besten Weizenboden, vollständigen Inventar und Vieh, sowie Ernte bei wenig Anzählung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. **Wilm. Becker, Wursen** (ar

Restaurant und Garten
von 2 Morgen, mit großem Saal, Gesellschaftszimmer etc. will ich wegen Kränklichkeit verkaufen. Näheres ertheilt jederzeit
A. Leisegang, Halle a/S., Wörmüngerstr. 5, I.

Großkisten und Spediteneer
Vorsieh habe ich Mitte der Stadt, sowie Nähe der Bahn, Grundstücke mit Dreizehnfähr, großem Hof, Niederlagen, räumen und Stellung preiswerth und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kapitalien
zur Verleihung von Grundbesitz stehen mit lehrerzeit zur Verfügung. Restantien ertheile gegen kostenfreie Auskunft.
Albert Leisegang, Halle a/S., Wörmüngerstraße 5, I., Commissions-Geschäft für Realcredit, An- und Verkauf von Grundbesitz.

Vergnügungs - Etablissement I. Ranges.

In sehr vortheilhafter Substanz Sachsens, in der Nähe des Bahnhofs, ist das größte Vergnügungs-Etablissement der Stadt, verbunden mit hohem Hotel u. Restaurant I. Ranges, enthaltend 2 große Concerts, Balls und Theater-Säle, 18 Fremdenzimmer mit 22 Betten, großen lichtigen Concertgarten mit Musikhalle und Wandelweg, Regatta- und durchsicht mit elektrischer Beleuchtung, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nefektanten erfahren nach Angabe ihrer Bequemlichkeit Näheres unter A. 457 durch den „Anwaltsdienst“, Leipzig.

Staatsbahnverkehr Breslau-Gesetz.

Am 1. August tritt der Nachtrag V zum Gütertarif in Kraft. Derselbe enthält:

a. Aenderungen und Ergänzungen der „Besonderen Bestimmungen zu der Besonderen Tarifvorschriften, des Tarifs für die Güterbeförderung auf Verbindungsbahnen, der Stationsarbeits-Zabellen und der Anschlussmetrie.“

b. Neue Entfernungen und Strecken für die Stationen: Breßlau, Gersdorf (Küstbäcker), Frankenhäuser (Küstbäcker), Gotsa Knieberstraße, Döberitz, Steinigsdorf, Langenberg a. d. Elbe, Wartenburg, Roda, Niederwillingen und Erdolitz, Eisenbahn-Direktionsbezirks Elst, Gersdorf, Wösten und Ribitz des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, sowie Toppeln-Abzweig der Weimar-Gesellschaft.

c. Abgehörte Entfernungen für die Stationen: Berlin Central-Wahlstraße des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, Wollgärtch des Eisenbahn-Direktionsbezirks Elst, Strammendorf, Giersdorf, Gamsberg, Wösten und Wösten des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, Mülla und Pol (Gühringen) der Anhalter Eisenbahn, Gersdorf des Anhalter-Güterbahnen Eisenbahn, sowie Weeber und Rodatz der Westlau-Eisenbahn.

d. Abgehörte Entfernungen für die Stationen: Berlin Central-Wahlstraße des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, Wollgärtch des Eisenbahn-Direktionsbezirks Elst, Strammendorf, Giersdorf, Gamsberg, Wösten und Wösten des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, Mülla und Pol (Gühringen) der Anhalter Eisenbahn, Gersdorf des Anhalter-Güterbahnen Eisenbahn, sowie Weeber und Rodatz der Westlau-Eisenbahn.

Die in den Nachtrag V. aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter 12 genehmigt worden. Soweit durch den Nachtrag V. Frachterhöhungen eintreten, gelten die letzteren erst vom 15. September 1894 ab. Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Dienststellen, woselbst auch der Nachtrag V. erhalten ist.

Somit durch den Nachtrag V. Frachterhöhungen eintreten, gelten die letzteren erst vom 15. September 1894 ab. Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Dienststellen, woselbst auch der Nachtrag V. erhalten ist.

Königliche Eisenbahn-Direktion, namens der betreffenden Verwaltungen.
Postal-Güter-Tarif des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau, des Eisenbahn-Direktionsbezirks Westlau.

Am 1. August d. J. ertheilt Nachtrag XX zu obengesetztem Tarif. Derselbe enthält Aenderungen und Ergänzungen zu den besonderen Bestimmungen der Tarifvorschriften zu den besonderen Bestimmungen zum Nebenabzweigtarif, zum Tarif für die Güterbeförderung auf Verbindungsbahnen etc., zum Kilometertarif, zu den Stations-Zariffestellen, zu den Anschlussstellen, Angaben über Eröffnung von Abzweigen und Verbindungen.

Die durch den Nachtrag eingeführten Erhöhungen gelten erst vom 15. September 1894 ab. Die in den Nachtrag aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter 12 genehmigt worden. Der Nachtrag ist bei den Abtheilungsstellen käuflich.

Ertheilt am 27. Juli 1894.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Kündigung v. Weizenfelder Stadtanteile-Scheinen.

Bei der heute stattgefundenen planmäßigen fünften Auslosung der auf Grund des Allerhöchsten Privatbeschlusses vom 4. October 1886 ausbehaltenen 4 % Weizenfelder Stadtanteile-Scheine sind behufs Annullation pro termino 1. October 1894 folgende Nummern gezogen worden:

- Wuchstabe A. über 1000 A.**
Nr. 171 181 218 237 278 348 354
Wuchstabe B. über 500 A.
Nr. 40 118 137 189 391 475 486 628
630 676 684 685 718 732
Wuchstabe C. über 200 A.
Nr. 9 13 96 216 306 431 454 458
562 571 616 817 844 885 893
938 909 936

Zusammen über einen Kapitalbetrag von 17,600 A.
Die Besitzer dieser Antelbescheine werden aufgefordert, die ihnen zuzehörenden hiennt gefälligst Kophtellen vom 1. October 1894 ab gegen Rückgabe dieser Antelbescheine und der dazu gehörigen Zinscheine und Anweisungen in unserer Stadtauptstelle in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgelassenen Antelbescheine wird ab dem 1. October dieses Jahres auf, und wird der Betrag von da ab laufend, nicht mit eingelieferter Zinscheine von Kapital in Abzug gebracht.
Weizenfelder, den 15. März 1894.
Der Magistrat.
Haltow.

Festische-Auction.

160 Stück fette Schafe sollen Montag den 6. August er. Vormittags 10 Uhr auf dem Wörmünger-Café bei dem hiesigen Anwalt A. 457 öffentlich meistbietend verkauft werden. Standzeit 14 Tage. (s

Verkaufe veränderungslos meine antelbescheine, 100 Stück, bei nächster Annullation und letzter Hypothek. Nur Selbstkäufer wollen ihre Absicht unter 1400 L. an die Exped. d. Bl. abgeben. Veräußerungszugestimmt.

